

LOGENPLATZ



Johannes C. Hoflehner über die unterschiedliche Sitzplatzauswahl in Lokalitäten.

Sitz-Typologie in Lokalen

Ihnen ist sicherlich auch schon aufgefallen, dass es immer mehr Lokale gibt, in denen man sich aussuchen kann, wie hoch man sitzen will. Klar, es gibt die Barhocker an der Bar, aber auch neuerdings Hochtische mit Hochsitzen neben den normalen Plätzen an genormten Tischen. Und dann gibt es diese sogenannten Lounge-Garnituren, in denen es sich trefflich rumhängen lässt.

Aber warum wollen Wirte in ihren Lokalen eine so ausdifferenzierte Sitzplatzauswahl anbieten? Ich habe die Typologie dafür entdeckt: Es hat mit der Art und Weise der Verkehrsmittelnutzung der Gäste zu tun, es soll sich ja jeder und jede wohlfühlen.

An den genormten Tischen sitzen die Mittelklasse- bis Kleinwagenfahrer, also die, die weder positiv und schon gar nicht negativ auffallen wollen.

Die Barhocker passen zum Typ Radfahrer. Erstens ist er gewohnt, Gleichgewicht zu halten, und hat zweitens gerne den Überblick. Gleichzeitig will er positiv auffallen und verstellt niemand durch seine Fragilität die Sicht.

Die Lounge-Möbel sind eindeutig für die lässigen Sportwagenfahrer: tiefergelegt, bequem und supercool!

Die Hochtische mit den hohen Stühlen sind klarerweise für die SUV-Fahrer: Diese sitzen gerne hoch, verstellen den anderen die Sicht und verhalten sich auch im Lokal eher laut und auffällig – auffallen um jeden Preis, auch wenn es negativ ist.

Und die stillen, bescheidenen Öffi-Fahrer? Die kriegen die Stehplätze – sie sind es ja ohnehin gewohnt, zu den Stoßzeiten niemals einen Sitzplatz zu ergattern.

Johannes C. Hoflehner ist Intendant des Theater Forum Schwechat und schreibt regelmäßig in der Schwechater NÖN die Kolumne „Logenplatz“.